



Pressemitteilung

Landesvertretung
Thüringen

Presse:

Kerstin Keding-Bärschneider

Verband der Ersatzkassen e. V.

Lucas-Cranach-Platz 2

99099 Erfurt

Tel.: 03 61 / 4 42 52 - 27

Fax: 03 61 / 4 42 52 - 28

Mobil: 01638332701

kerstin.keding@vdek.com

www.vdek.com

24.10.2014

Mit PEPP in die Zukunft

Fachleute diskutieren neues Entgeltsystem für psychiatrische und psychosomatische Einrichtungen und deren Auswirkungen in der Praxis

Erfurt, 24.10.2014 – Das neue Entgeltsystem für psychiatrische und psychosomatische Einrichtungen (PEPP) bringt für Kliniken weitreichende Veränderungen mit sich. Welche Auswirkungen sich damit in der Praxis ergeben, diskutieren Fachleute am kommenden Montag in Erfurt.

„Dabei interessieren uns besonders die Erfahrungen der unterschiedlichen Institutionen“, so der Leiter der vdek-Landesvertretung Thüringen, Dr. Arnim Findekle. „Nur wer mitredet, kann Impulse zur Verbesserung der sachgerechten Abbildung psychiatrischer und psychosomatischer Leistungen in das neue Entgeltsystem einbringen.“

Dazu werden insbesondere Referenten vom InEK aus Siegburg, aus dem Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit, dem vdek aus Berlin und dem Katholischen Krankenhaus „St. Johann Nepomuk“ Erfurt erwartet.

In Thüringen haben bislang fünf Häuser den Umstieg beschritten.

Der Verband der Ersatzkassen e. V. (vdek) ist Interessenvertretung und Dienstleistungsunternehmen aller sechs Ersatzkassen, die in Thüringen 606.000 Menschen versichern:

- BARMER GEK
- Techniker Krankenkasse
- DAK-Gesundheit
- Kaufmännische Krankenkasse - KKH
- HEK – Hanseatische Krankenkasse
- Handelskrankenkasse (hkk)